

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
A. Gegenstand und Abgrenzung der Arbeit	11
B. Gang der Untersuchung	17

ERSTER TEIL

„Das Verhältnis“ als Problem einer Verfahrens- konkurrenz. Typologisierung	20
---	-----------

Erstes Kapitel

Das Verhältnis im engeren Sinne (sog. a k t u e l l e Konkurrenz)	24
<i>Erster Abschnitt: Nebeneinander von verwaltungsgerichtlicher prinzipialer Normenkontrolle (§ 47 VwGO) und Anfechtungsklage (§§ 42, 113 Abs. 1 VwGO) (sog. k u m u l a t i v e Konkurrenz)</i>	<i>24</i>
I. Fallgruppe: VA auf der Ermächtigungsgrundlage einer vollzugs- unfähigen — vollzugsfähigen — vollzugsbedürftigen Rechtsnorm er- gangen	34
1. Erste Untergruppe: VA noch nicht unanfechtbar	35
2. Zweite Untergruppe: VA ist unanfechtbar	37
<i>Zweiter Abschnitt: Divergenz zwischen Form und Inhalt einer behörd- lichen Maßnahme (sog. a l t e r n a t i v e Konkurrenz)</i>	<i>40</i>
I. Maßnahme ergeht formell als Rechtsnorm, materiell als VA	41
II. Maßnahme ergeht formell als VA, materiell als Rechtsnorm	44
III. Maßnahmen mit sog. Doppelnatur	44
IV. Behördliche Mitwirkungsakte im Rechtsetzungsverfahren	46

Zweites Kapitel

Das Verhältnis im weiteren Sinne (sog. p o t e n t i e l l e Konkurrenz)	52
Fallgruppe: Auf der Ermächtigungsgrundlage der vollzugsunfähigen — vollzugsfähigen — vollzugsbedürftigen Rechtsnorm ist (noch) k e i n VA ergangen	52

ZWEITER TEIL

Die materiellrechtliche Eingriffsstruktur von VA/Rechtsnorm und der öffentlich-rechtliche Abwehranspruch bei Statusverletzungen als Ausfluß einer allgemeinen verwaltungsrechtlichen Grundnorm (sog. subjektiv-öffentlicher Reaktionsanspruch)	55
---	-----------

Erstes Kapitel

Allgemeines	56
--------------------	-----------

I. VA und Rechtsnorm in der dualistischen Formtypik hoheitlichen Handelns	56
II. VA und Rechtsnorm in der Rechtsquellenlehre	67

Zweites Kapitel

Der subjektiv-öffentliche Reaktionsanspruch Rechtsgrund und Ausgestaltung	74
--	-----------

<i>Erster Abschnitt: Die Frage nach dem Reaktionsanspruch</i>	75
---	----

I. Rechtstheoretische Grundlagen: Gesetzmäßigkeitsprinzip und subjektive öffentliche Rechte	75
II. Die subjektiven öffentlichen Rechte im Klagesystem der VwGO	80

<i>Zweiter Abschnitt: Der Rechtsgrund des Reaktionsanspruchs</i>	85
--	----

<i>Dritter Abschnitt: Ausgestaltung des Reaktionsanspruchs im einzelnen</i> ..	90
--	----

I. Tatbestandsseite	90
---------------------------	----

1. Der Eingriff	91
-----------------------	----

a) Die Eingriffsfunktion des VA	91
---------------------------------------	----

b) Die Eingriffsfunktion der Rechtsnorm	92
---	----

aa) Das „heterogene“ Vollzugsmoment in der rechtsstaatlichen Norm	94
---	----

bb) Eingriffskriterien und Vollzugsproblem	98
--	----

2. Der „status“ als geschützte Rechtsposition und Eingriffsgegenstand	102
---	-----

3. Der Verstoß gegen das Gesetzmäßigkeitsprinzip als rechtswidrigkeitskonstituierende Eingriffshandlung	106
---	-----

II. Die Rechtsfolgesseite	107
---------------------------------	-----

1. Inhalt des Reaktionsanspruchs	108
--	-----

2. Umfang des Reaktionsanspruchs	111
--	-----

III. Anspruchsgegner	112
----------------------------	-----

DRITTER TEIL

Die Rechtsschutzfunktion der verwaltungsgerichtlichen prinzipalen Normenkontrolle (§ 47 VwGO)	113
--	------------

Erstes Kapitel

Allgemeines	114
--------------------	------------

I. Mögliche Verfahrensfunktionen	114
--	-----

II. Richtige Fragestellung und Vorbemerkungen zur Lösungsmethode ..	117
---	-----

Zweites Kapitel

Rechtsschutz gegen Rechtsnormen: Begründung und Verfahren	122
<i>Erster Abschnitt: Das prozessuale Leitbild der Verfassung</i>	122
I. Art. 19 Abs. 4 GG als verfassungsrechtliche Grundnorm und Ausgangspunkt der Lösung	124
1. Der Begriff der „öffentlichen Gewalt“ in Art. 19 Abs. 4 GG: Rechtsschutz auch gegen Rechtsnormen	126
2. Einschränkung des Art. 19 Abs. 4 GG bei seiner Anwendung auf Rechtsetzungsakte	129
II. Begründung des Rechtsschutzes gegen „unmittelbar wirkende“ Verwaltungsnormen aus dem Gleichheitssatz (Art. 3 Abs. 1 GG)	141
<i>Zweiter Abschnitt: Rechtsschutzverwirklichung (nur) im prinzipialen Normenprüfungsverfahren</i>	145
I. Allgemeinverbindlichkeit der abweisenden und/oder stattgebenden Rechtsschutzentscheidung. Gerichtsmonopol	145
1. Allgemeinverbindlichkeit	145
2. Gerichtsmonopol	159

Drittes Kapitel

§ 47 VwGO als Rechtsschutzverfahren bei Rechtsverletzungen unmittelbar durch Rechtsnormen	160
I. Inhaltsermittlung und verfassungskonforme Auslegung	161
1. Versagen der üblichen Interpretationsregeln	161
2. Rechtsschutzfunktion des § 47 VwGO als Ergebnis einer durch Art. 19 Abs. 4 GG geforderten verfassungskonformen Auslegung	176
3. Lesart des § 47 VwGO nach verfassungskonformer Auslegung: Rechtsschutz (Personenantragsrecht) und Beanstandung (Behördenantragsrecht) als jeweilige Primärfunktionen in einem kombinierten Verfahren	192
II. Verfahrensrechtliche Ausgestaltung des § 47 VwGO nach verfassungskonformer Auslegung	196
1. Wesen S. 197 — 2. Klagesystematische Einordnung S. 199 — 3. Gerichtsbarkeitsklausel S. 203 — 4. Verhältnis zu § 40 VwGO S. 203 — 5. Maßstabsrecht (Vorbehaltsklausel; Prüfungsmaßstab; Vorschaltrechtsbehelf i. S. des § 90 Abs. 2 Satz 1 BVerfGG) S. 204 — 6. Vorläufiger Rechtsschutz (Suspensiveffekt; einstweilige Anordnung) S. 214 — 7. Normenkontrollantrag S. 224 — 8. Antragsbefugnis S. 225 — 9. Rechtsschutzbedürfnis S. 230 — 10. Antragsfrist S. 231 — 11. Antragsgegner S. 232 — 12. Beiladung S. 233 — 13. Verfahrensbeendigung durch Prozeßhandlung (Rücknahme; Verzicht; Vergleich; Erledigung der Hauptsache; Anerkenntnis) S. 234 — 14. Umdeutung und Verweisung S. 239 — 15. Prüfungsumfang S. 240 — 16. Rechtskraftwirkung S. 241 — 17. Entscheidungstenor S. 241 — 18. Revision S. 242 — 19. Kosten S. 242	

VIERTER TEIL

Der Rechtsschutz in den Ländern ohne verwaltungsgerichtliche prinzipale Normenkontrolle	244
I. Rechtslage de lege lata	244
II. Folgerung de lege ferenda nach verfassungskonformer Auslegung des § 47 VwGO: Einführung der verwaltungsgerichtlichen prinzipalen Normenkontrolle	249
1. Verpflichtung des Bundesgesetzgebers	252
2. Verpflichtung des Landesgesetzgebers	257

FÜNFTER TEIL

Das anzustrebende „Verhältnis“ im Rechtsschutzsystem der VwGO — Lösung der Konkurrenzproblematik an Hand der zuvor gebildeten Falltypen	263
--	------------

Erstes Kapitel

Das Verhältnis im engeren Sinne (sog. aktuelle Konkurrenz)	264
<i>Erster Abschnitt: Nebeneinander von verwaltungsgerichtlicher prinzipaler Normenkontrolle (§ 47 VwGO) und Anfechtungsklage (§§ 42, 113 VwGO) (sog. kumulative Konkurrenz)</i>	<i>264</i>
I. Fallgruppe: VA auf der Ermächtigungsgrundlage einer vollzugsunfähigen — vollzugsfähigen — vollzugsbedürftigen Rechtsnorm ergangen	264
1. Erste Untergruppe: VA noch nicht unanfechtbar	264
a) Welcher Rechtsbehelf: Anfechtungsklage (§§ 42, 113 VwGO) oder/und verwaltungsgerichtliche prinzipale Normenkontrolle (§ 47 VwGO)?	264
b) Ergebnismodifizierung bei negativem Ausgang des als zulässig erkannten Verfahrens (Anfechtungsklage) bzw. im Falle der Verfahrensbeendigung durch Prozeßhandlung?	282
2. Zweite Untergruppe: VA ist unanfechtbar	287
<i>Zweiter Abschnitt: Divergenz zwischen Form und Inhalt einer behördlichen Maßnahme (sog. alternative Konkurrenz)</i>	<i>290</i>

Zweites Kapitel

Das Verhältnis im weiteren Sinne (sog. potentielle Konkurrenz)	295
Fallgruppe: Auf der Ermächtigungsgrundlage der vollzugsunfähigen — vollzugsfähigen — vollzugsbedürftigen Rechtsnorm ist (noch) kein VA ergangen	298

Literaturverzeichnis